

(78) Nr. 6950.  
**Todeserklärung.**  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 8. October 1871, Z. 2290, kundgemacht, daß über neuerliches Einschreiten de praes. 29. Dezember 1872, Z. 6950, der in der Schlacht bei Solferino im Jahre 1859 verwundete und sohin im Spital zu Bozen in Abgang gekommene Oswald Knifig von Terboje, Gemeinde des k. k. 17. Infanterie-Regiments, mit dem heutigen Tage gerichtlich für todt erklärt worden ist.  
 K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 31. Dezember 1872.

(36-1) Nr. 16.995.  
**Curatorsbestellung.**  
 Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Ueber Ableben des Josef Veselj von Biče wurde dessen Verlassenschaft und respect. dessen unbekanntem Erben Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, als curator ad actum bestellt und ihm der über die Klage des Franz Pippach durch Dr. Mosche in Laibach de praes. 29. September 1872, Z. 16.995, erlassene Bescheid vom 21. October 1872, Z. 16.995, zu gestellt.  
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. October 1872.

(24-1) Nr. 20.089.  
**Aufforderung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach werden die unbekannt wo befindlichen Erbsinteressenten Paul, Anton und Franz Mojol, dann Georg Boldin nach der am 26. April 1872 mit Hinterlassung eines schriftlichen Testaments vom 4ten August 1870 hier verstorbenen Köchin Maria Boldin aufgefordert, sich binnen Einem Jahre von dem unten angefertigten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsenerklärung einzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie bestellten Curator Herrn Dr. Rudolf abgehandelt werden würde.  
 Laibach, am 2. Dezember 1872.

(3024-1) Nr. 3480.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die Reassumierung der dritten exec. Feilbietung der dem Johann Leskovic von Godoritich gehörigen, im löstlicher Grundbuche sub Urb.-Nr. 260 und 261 vorkommenden Realität in Godoritich bewilliget und die Vornahme derselben auf den  
 29. Jänner 1873,  
 früh 9 Uhr hiergerichts, mit dem Besätze angeordnet, daß diese Realität bei der gedachten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe pr. 7723 fl. 80 kr. an den Meistbietenden hintangegeben wird.  
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Idria, am 1ten Dezember 1872.

(3006-1) Nr. 5668.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Walland von Stein in die exec. Feilbietung der dem minderjährigen Andreas Puschke, unter Vertretung der Vormünder Marianna Puschke aus Lavohiv und des Thomas Kalinschek aus Podgier gehörigen, gerichtlich auf 4692 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Stein, sub Urb.-Nr. 212 vorkommenden Realität wegen schuldiger

1050 fl. ö. W. v. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den  
 31. Jänner,  
 die zweite auf den  
 28. Februar  
 und die dritte auf den  
 1. April 1873,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtsstube, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten November 1872.

(2988b-1) Nr. 9829.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Amand Baron Schweiger, durch Dr. v. Wurzbach, die exec. Versteigerung der dem Gregor Regina in Großzeroniz gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rupertschhof sub Urb.-Nr. 243 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den  
 31. Jänner,  
 die zweite auf den  
 28. Februar  
 und die dritte auf den  
 28. März 1873,  
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Rudolfswerth am 7. November 1872.

(32-1) Nr. 17.499.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der dem Johann Praprotnik von Malavas gehörigen, gerichtlich auf 277 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Weissenstein sub Urb.-Nr. 200/g, Einl.-Nr. 24 Tom. I, Fol. 205 vorkommenden Realität pcto. 17 fl. 6 kr. v. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den  
 5. Februar,  
 die zweite auf den  
 8. März  
 und die dritte auf den  
 16. April 1873,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach, am 6. November 1872.

(28-1) Nr. 17.449.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Michael Douc von Stoschje gehörigen, gerichtlich auf 482 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda St. Peter an der Weisheid Fol. 26, Urb.-Nr. 13, Rectf.-Nr. 7 vorkommenden Realität pcto. 37 fl. 82 kr. v. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den  
 29. Jänner,  
 die zweite auf den  
 5. März  
 und die dritte auf den  
 4. April 1873,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach, am 12. October 1872.

(2991-1) Nr. 3281.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Blas Rnes, durch Herrn Dr. Deu, die exec. Feilbietung der dem Mathias Strajidar von Struzdorf gehörigen, gerichtlich auf 1430 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 264 1/2, Rectf.-Nr. 469, Urb.-Nr. 267/264, Rectf.-Nr. 470 und Urb.-Nr. 268 1/2/258 1/2, Rectf.-Nr. 471 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den  
 30. Jänner,  
 die zweite auf den  
 1. März  
 und die dritte auf den  
 1. April 1873,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten Juli 1872.

(3031-1) Nr. 5446.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Ponikvar von Pouschetsche die exec. Feilbietung der dem Mathias Wieden von Drebek gehörigen, gerichtlich auf 1760 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 374/359 ad Grundbuch Herrschaft Radlischek bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den  
 30. Jänner,  
 die zweite auf den  
 1. März  
 und die dritte auf den  
 2. April 1873,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbie-

tung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Laas, am 2. November 1872.

(2893-3) Nr. 2577.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zu den Edicten vom 20. September 1872, Z. 1916, und 12ten November 1872, Z. 2341, bekannt gemacht, daß zu der auf den 12. Dezember 1872 bestimmten zweiten exec. Feilbietung der zum Gabriel Hisinger'schen Verlasse gehörigen, zu Neumarkt sub Grundbuchs-Nr. 1117, Urb.-Nr. 263 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur dritten und letzten auf den  
 16. Jänner 1873  
 anberaumten Feilbietungs-Tagfahrung mit dem früheren Anhange geschritten wird.  
 K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 12. Dezember 1872.

(53-2) Nr. 8567.  
**Executive Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht: Es seien in der Executionssache mehrerer Gläubiger gegen die Ferdinand Seber'sche Concursmasse zur Vornahme der bewilligten Feilbietungen der vor dem eröffneten Concurs, d. i. 18. November v. J., executive gepfändeten und geschätzten Waren, Wagen ac. die ersten Feilbietungs-Tagfahrungen auf den  
 20., 22. und 23. Jänner  
 und die zweiten auf den  
 17., 18. und 20. Februar 1873,  
 jedesmal vormittags 9 Uhr im Gewölbe des Executen in Rassenfuß, mit dem Besätze angeordnet, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
 K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 31. Dezember 1872.

(2988a-1) Nr. 9828.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Wurzbach von Laibach die exec. Versteigerung der dem Bartelma Judec in Großzeroniz gehörigen, gerichtlich auf 457 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rupertschhof sub Urb.-Nr. 245 vorkommenden Realität pcto. 61 fl. 62 1/2 kr. ö. W. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den  
 30. Jänner,  
 die zweite auf den  
 28. Februar  
 und die dritte auf den  
 28. März 1873,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 7. November 1872.



# Casino-Anzeige.

Die gefertigte Direction beehrt sich hiemit den p. t. Vereinsmitgliedern bekannt zu geben, daß bei den im Laufe des heutigen Festings abhaltenden Vällen ein Besuch der Gallerie nicht stattfindet und diese ausschließlich nur als Localität für die Musikcapelle in Verwendung kommt.

Dagegen wird der kleine Saal zur Benützung als Conversations-, Spiel- und Theesalon hergerichtet und damit auch den nicht tanzenden p. t. Vereinsmitgliedern Gelegenheit geboten werden, in ungezwungener Weise an den gesellschaftlichen Carnevalsunterhaltungen theilzunehmen.

Laibach, am 9. Jänner 1873.

(101-2)

Von der Casinovereins-Direction.

## Zahnarzt Kurz

aus Graz

zeigt seinen p. t. Patienten wie dem p. t. Publicum an, daß er hier eine kurze Zeit die Praxis übt.

Wohnt „Hotel Elephant“, 1. Stock, Thlr Nr. 20 und ordinirt von 9 bis 12 und von 1 bis 4 Uhr.

## Ein beedeter Landmesser

verlässlich in der Aufnahme von Waldparzellen, findet dauernde Beschäftigung.

Näheres beim „Verwaltungsamte Schneeberg“, Post Altenmarkt, per Rakel in Krain. (50-3)

## Parquetten-Tischler

finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der Parquetten-Fabrik von B. Zols & Comp. in Seebach bei Sels des in Oberkrain. (98-2)

Allerneueste grossartige von hoher Regierung genehmigte, garantierte und durch beidigte Notare vollzogene

## Geld-Verlosung

in 6 Abtheilungen, welche am 23. und 24. Jänner 1873 gezogen wird und in welcher folgende Gewinne in wenigen Monaten zur Entscheidung kommen müssen, als:

eventuell **120.000** Pr. Thlr.

1 à 80.000	35 à 2000
1 „ 40.000	3 „ 1500
1 „ 25.000	206 „ 1000
1 „ 20.000	7 „ 500
1 „ 15.000	363 „ 400
1 „ 12.000	23 „ 300
2 „ 10.000	498 „ 200
3 „ 8.000	800 „ 100
2 „ 6.000	25 „ 80
4 „ 5.000	50 „ 70
12 „ 4.000	25 „ 60
1 „ 3.000	22650 „ 47 Thlr. u. s. w.

1 ganzes Original-Los kostet 6 fl.

1 halbes „ „ 3 „

1 viertel „ „ 1 1/2 „

Zu dieser günstigen Geldverlosung empfehlen wir unter der weltbekannten Devise:

## Wo gewinnt man vieles Geld? Bei Gebrüder Lilienfeld!

zum geneigten Glücksversuch unser Geschäft besteht, denn unter obiger Devise wurden uns schon häufig die grössten Haupttreffer zutheil.

Gegen Einsendung des Betrages führen wir Aufträge selbst nach den entferntesten Gegenden aus und senden die amtliche Gewinnliste sofort nach der Entscheidung zu.

Die Gewinne werden in Gold oder Silber an allen Plätzen ausbezahlt.

Wiederverkäufer erhalten Provision. Jedoch müssen sich solche eines rechtlichen Namens, zu erfreuen haben.

Prospecte zur gefälligen Ansicht gratis.

Referenzen über unsere Firma ertheilt jeder hamburger Kaufmann.

Man wende sich vertrauensvoll an

## Gebr. Lilienfeld, Bank- und Staatspapiere-Geschäft Hamburg.

Unentgeltliche Auskunft über sämtliche Staatslose. (2976-6)

(2961-3) Nr. 3698.

## Erinnerung

an Anton Prettnner vulgo Stefue, Blas Prettnner von Redic und Katharina Rus von Beldes.

Dem Anton Prettnner vulgo Stefue, dem Blas Prettnner von Redic und der Katharina Rus von Beldes wird hiemit erinnert, daß der über das Gesuch der Anna Mischen Verlosungsmasse von Beldes und Losung des für ihre Forderungen auf der Realität sub Urb.-Nr. 483 ad Herrschaft Beldes hafenden Pfandrechtes ergangene dies gerichtliche Bescheid vom 6. Oktober l. J., Z. 3698, dem denselben ob unbekanntem Aufenthalte bestellten Curator Blas Paulic von Beldes zugestellt worden sei.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6. Oktober 1872.

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch, Berlin, Louisenstrasse 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung. (2955-10)

## Einladung

(104-1)

an die

Herren Mitglieder der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft

zur allgemeinen Versammlung in Laibach am 29. Jänner 1873.

(Die Versammlung findet im Magistratsgebäude statt und beginnt um 9 Uhr vormittags.)

Programm der zur Verhandlung kommenden Gegenstände:

1. Eröffnungsrede des Präsidenten.
2. Rechenschaftsbericht des Centralausschusses.
3. Bericht über die Staatssubventionen für verschiedene landwirthschaftliche Zweige.
4. Gesellschaftsrechnung für das Jahr 1871; Voranschlag pro 1873 und Bericht des Gesellschaftsincubators.
5. Bericht über die Lotterie behufs Errichtung eines landwirthschaftlichen Museums sammt Unterrichtslocalitäten am gesellschaftlichen Versuchshofe.
6. Bericht über die Betheiligung der Gesellschaft an der Weltausstellung in Wien.
7. Mittheilung von Erfahrungen über sehr ergiebige Kartoffelzucht aus Samen.
8. Anträge der Gesellschafts-Familien oder einzelner Gesellschaftsmitglieder.
9. Zuerkennung von Anerkennungs-Diplomen an verdienstliche Obst- und Maulbeerbauzüchter.
10. Wahl von 4 Mitgliedern an die Stelle der nach § 22 der Gesellschafts-Statuten austretenden Herren: Michael Progl, Dr. Ritter v. Gutmannsthal, Franz Schollmayr und Josef Debevec.
11. Wahl von Ehren- und correspondierenden Mitgliedern.

Zu dieser Versammlung werden die Ergebnisse der Kartoffelgewinnung aus Samen laut des 7. Programmpunktes und einige andere, für die Weltausstellung eingekaufte Producte ausgestellt.

Laibach, am 6. Jänner 1873.

Vom Centralausschusse der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft.

(12-1)

Nr. 9552.

## Rundmachung.

Nächsten Donnerstag, am 16. d. M., vormittags um 10 Uhr wird hieramts die öffentliche Verhandlung für die Vermietung der städtischen Fleischbankhütte am Froschplatz stattfinden.

Stadtmagistrat Laibach, am 8. Jänner 1873.

Der Bürgermeister C. Deschmann.

## Ein

## Zeitungsausträger

und

## ein Lehrjunge

werden in eine Buchhandlung sogleich aufgenommen. Auskunft ertheilt das Annoncen-Bureau in Laibach, 313.

(2969-3)

Nr. 6211

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird dem unbekanntem Aufenthalte abwesenden Ignaz Irbar von Tschernembl erinnert, daß derselben zum Behufe der Empfangnahme der Realoffertungsrubrik vom 5. Mai 1872, Nr. 3161, und der weitem in vorliegender Angelegenheit etwa erschießenden Bescheide Herr Franz Furlan hier als curator ad aetum aufgestellt wurde.

Wöttling, am 6. September 1872.

(2959-3)

Nr. 3853.

## Erinnerung

an Marianna Sporn.

Der Marianna Sporn, verwitwet gewesenen Stofic, später verheiratheten Kuralt, wird hiemit erinnert, daß der über das Gesuch der Anna Sporn von Sapusch um Vormerkung der Losung des auf der Realität sub Urb.-Nr. 578 ad Herrschaft Stein für das Heiratsgut aus dem Ehevertrage vom 30. Jänner 1830 per 250 fl. C. M. c. s. c. hafenden Pfandrechtes ergangene Bescheid ddo. hod., Z. 3853, dem derselben ob unbekanntem Aufenthalte bestellten Curators Herrn Andreas Refmann von Bigavn zugestellt worden sei.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. Oktober 1872.

(2984-3)

Nr. 7281.

## Curatorsbestellung.

Dem mit Verordnung des k. k. Kreisgerichtes Rudolfswerth vom 26. v. M., Z. 1489, wegen Wohnsinn unter Curatel gestellten Georg Metesch von Karab wird Johann Puchel von Oberch zum Curator bestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. Dezember 1872.

(2651-3)

Nr. 2651.

## Executive

## Realitätenversteigerung.

Die der Meta Talg von Schweinberg Nr. 44 gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Refs.-Nr. 464 1/2 vorkommende, gerichtlich auf 230 fl. geschätzte Realität gelangt peto. 146 fl. 27 1/2 kr. am

29. Jänner,

28. Februar und

28. März 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur executiven Versteigerung.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Mai 1872.

(2746-3)

Nr. 5227.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Jakob Santel von Beloko Nr. 17 die mit dem Bescheide vom 26. September 1872, Z. 4430, auf den 22. November l. J. angeordnete dritte exec. Realoffertungs der dem Franz Bratouj von Podgoric gehörigen, im Grundbuche Leutenburg Grundbuchs.-Nr. 151 vorkommenden, auf 992 fl. geschätzten Realitätenhälfte auf den

1. Februar 1873

mit dem früheren Anhang übertragt worden sei.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 20ten November 1872.